

Niederschrift zur 7. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Sport und Soziales

Sitzungstermin: Dienstag, 16.01.2024

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

Ort, Raum: im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der
Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad
Ems

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr.

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Oliver Krügel

Von den Ausschussmitgliedern

Frau Inge Beisel

Herr Fritz Bingel

Herr Michael Brüggemann

Herr Ralf Clos

Frau Karola Geppert

Herr Daniel Krügel

Herr Klaus Ohnhäuser

Frau Jennifer Redert

Herr Ulrich Schneider

Herr Ramon Wink

Frau Dr. Antje Zeller

Von den Beigeordneten

Herr Günter Wittler

Von der Verwaltung

Herr Muhammed Koc

Vertretung für Herrn Uwe Hausen

- 2. Beigeordneter, mit Ratsmandat -

- GB 3; Schriftführer -

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Uwe Hausen

Herr Maximilian Klemmer

Frau Jennifer Kögler

Von den Beigeordneten

Herr Frank Ackermann

- Erster Beigeordneter, ohne Ratsmandat -
Herr Michael Spielmann

- 3. Beigeordneter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Sachstand Jugendzentrum
3. Sachstand Pilotprojekt Stadtbücherei
4. "Kitagipfel" - Bedarfsplanung und Status Quo der Bedarfsdeckung in der Stadt Bad Ems
5. Situation in den Kitas
 - 5.1. Kita Eisenbach
 - 5.2. Kita Villenpromenade
 - 5.3. Kita Römergarten (in Bau)
 - 5.4. Kita Haus Maria Anna
 - 5.5. Kita Arche Noah
 - 5.6. Kita St. Martin
 - 5.7. Kita AWO
6. Grundschulstandort Bad Ems
7. Seniorenangelegenheiten
8. Verschiedenes

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Öffentlicher Teil**TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse****TOP 2 Sachstand Jugendzentrum**

Bürgermeister Krügel stellt den Ausschussmitgliedern die Nachfolgerin von Herrn Dötsch Frau Claudia Jedrzejewski vor. Nach einer kurzen Vorstellung stellt Frau Jedrzejewski den im Infosystem einsehbaren Jahresbericht des Jugendzentrums vor.

Bürgermeister Krügel ist froh und dankbar, dass Frau Jedrzejewski mit Ihren Impulsen im Jugendzentrum tätig ist. Wichtig ist, dass die Jugendlichen in der Stadt wissen, welche Angebote das Jugendzentrum vorweist und zeigt sich erfreut, dass die neue Werbestrategie des Jugendzentrums gut ankommt.

Herr Brüggemann findet ebenso die Arbeit, die das Jugendzentrum leistet, beeindruckend und spricht Frau Jedrzejewski seinen Dank aus. Gleichzeitig hebt er hervor, wie wichtig eine aktive Öffentlichkeitsarbeit für die Einrichtung ist, um stets hohe Besucherzahlen zu gewährleisten.

Frau Redert fragt an, ob es ein Interesse seitens des Jugendzentrums gibt, ein Jugendrat zu gründen. Gleichzeitig fragt sie, ob man vermehrt auf Mädchen zugehen kann, um die niedrigeren Besucherzahlen zu erhöhen.

Frau Jedrzejewski teilt mit, dass man einen Mädchenflohmarkt geplant hat, um das Interesse der Mädchen für das Jugendzentrum zu wecken. Ein Jugendrat wäre für das Jugendzentrum wünschenswert, allerdings ist hierfür das Interesse nicht ganz gegeben. Der Träger des katholischen Kindergartens St. Martin bietet hierzu seine Zusammenarbeit an.

TOP 3 Sachstand Pilotprojekt Stadtbücherei

Die Leiterin der Stadtbibliothek, Frau Stindt, trägt die im Infosystem einsehbare Präsentation vor.

Bürgermeister Krügel ergänzt zum neuen Standort der Stadtbibliothek, dass man in dieser Woche ein Abstimmungsgespräch mit einem Architekten und der Verbandsgemeindeverwaltung hatte. Der Auftrag muss Europaweit ausgeschrieben werden, dies führt u.a. zu einer längeren Dauer des gesamten Prozesses. Das Land ist in dem Verfahren ebenso zu beteiligen. In den kommenden Monaten erfolgen weitere Entscheidungen zum Alten Rathaus.

Auf Nachfrage von Herrn Brüggemann, wie groß die Fläche ist, teilt Bürgermeister Krügel mit, dass es ca. 130 qm sind.

TOP 4 "Kitagipfel" - Bedarfsplanung und Status Quo der Bedarfsdeckung in der Stadt Bad Ems

Bürgermeister Krügel führt hierzu aus, dass man zu dieser Angelegenheit keinen Beschluss fassen wird, sondern erstmal Beratungsgespräche vorgesehen sind. Entgegen der Trends sind die Bedarfszahlen für Kita-Plätze in der Stadt Bad Ems rückläufig. Gründe hierzu können die Wirtschaftslage und die damit einhergehende Familienplanung oder auch sinkende Zahlen von Asylbewerbern sein. Ab dem Jahr 2028 haben Eltern einen Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung. Um diesen Bedarf decken zu können müssen die Kitas in der Stadt strategisch für die Zukunft aufgestellt werden. In diesem Jahr sollten die nötigen Entscheidungen getroffen werden, um die Bedarfe ab 2028 weiterhin decken zu können.

Frau Sorg findet den Vorschlag, die Kitas strategisch aufzustellen sehr zielführend. Es bedarf einer guten Abstimmung bei den Raumkonzepten. Wichtig ist, dass integrative Ansprüche gerecht gemacht werden müssen.

Auf Nachfrage von Frau Sorg, ob der Kita-Bedarfsplan der Kreisverwaltung Rhein-Lahn mit der Stadt abgestimmt worden ist, teilt Bürgermeister Krügel mit, dass es keine direkte Abstimmung mit der Kreisverwaltung gegeben hat.

Frau Sorg führt aus, dass in Lahnstein und Nastätten ein zentrales Anmeldesystem für Kitas genutzt wird und bietet an, nach einem passenden Anmeldesystem für die Stadt Bad Ems zu recherchieren. Bürgermeister Krügel nimmt den Vorschlag dankend an.

TOP 5 Situation in den Kitas

Bürgermeister Krügel teilt mit, dass die Kitas Villenpromenade und Römergarten nach den Kriterien des neuen Kita-Gesetzes geplant sind. Des Weiteren wurde zur Errichtung eines Spielplatzes ein Schreiben an die Kinder in den Kitas versendet. Hierbei werden die Kinder zur Beteiligung bezüglich des Spielplatzes aufgerufen und gebeten Ideen und Vorschläge mitzugeben.

TOP 5.1 Kita Eisenbach

Frau Bruchhäuser teilt dem Ausschuss den aktuellen Stand der Kita Eisenbach mit. Aktuell sind nicht alle Plätze belegt, sodass die Betriebserlaubnis für die Einrichtung angepasst wird. Um die Kriterien des neuen Kita-Gesetzes ab 2028 zu erfüllen bedarf es einer baulichen Erweiterung für eine Mensa oder einer Verringerung der Kinderzahlen.

Bürgermeister Krügel ergänzt hierzu, dass die Erweiterung der Mensa mit einem nicht unerheblichen Aufwand verbunden ist.

TOP 5.2 Kita Villenpromenade

Frau Schrötter stellt die Einrichtung mit der neuen Platz- und Raumstruktur vor. Vor kurzer Zeit ist eine stellvertretende Leitung eingestellt worden. Mit dem neuen Personal, welches man in der vergangenen Zeit eingestellt hat, sind zudem weniger Angebotsreduzierungen zu vermelden.

TOP 5.3 Kita Römergarten (in Bau)

Bürgermeister Krügel teilt dem Ausschuss den aktuellen Stand über die Kita Römergarten mit.

TOP 5.4 Kita Haus Maria Anna

Frau Seifert stellt die Einrichtung mit den aktuellen Zahlen vor. Aufgrund der Lage der Einrichtung springen viele Anmeldungen ab, da andere Einrichtungen für die Eltern einfacher erreichbar sind. Außerdem teilt Frau Seifert mit, dass der Vertrag für die Mittagsverpflegung von Seiten des Caterers zum 31.03.2024 gekündigt wurde.

Bürgermeister Krügel führt ergänzend aus, dass die Einrichtungsleitungen keinen Überblick haben, in welchen Einrichtungen die Kinder gleichzeitig auf der Warteliste sind.

TOP 5.5 Kira Arche Noah

Frau Gregorius stellt die Einrichtung mit den aktuellen Zahlen vor. Sie teilt mit, dass das Gebäude nun in die Jahre gekommen ist, Räumlichkeiten knapp sind und ein Personalraum fehlt. Nicht allen Kindern kann eine Verpflegung angeboten werden, da die Küche zu klein ist und im Allgemeinen ein Sanierungsstau in der Einrichtung gegeben ist.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Krügel, in welchem Jahr das Gebäude errichtet wurde, teilt Frau Gregorius mit, dass die Einrichtung in den 1960er Jahren erbaut wurde. Außerdem führt sie aus, dass die notwendigen Mittel immer knapper werden und daher Sanierungen nicht zügig umgesetzt werden können. Zeitnah sollte daher gemeinsam mit der Stadt Bad Ems eine Perspektive ermittelt werden, da die Eltern meistens einen Betreuungsbedarf von min. 7 Std mit möglichst warmer Mahlzeit haben.

TOP 5.6 Kita St. Martin

Frau Stingl stellt die Einrichtung mit den aktuellen Zahlen vor. Sie führt aus, dass die Einrichtung keine Mittagsverpflegung anbietet. Viele Eltern sehen daher von einer Anmeldung ihrer Kinder in der Einrichtung ab. Auch hier muss die Anzahl der Kinder drastisch reduziert werden, um ein Angebot nach aktuellen Standards im jetzigen Gebäude anzubieten.

Bürgermeister Krügel merkt an, dass über das Gebäude Beratungen notwendig sind. Es muss diskutiert werden, ob das bestehende Gebäude ertüchtigt wird, die Anzahl der Kinder gesenkt wird oder an einem anderen Standort neu gebaut werden soll.

TOP 5.7 Kita AWO

Herr Hüsch stellt die Einrichtung mit den aktuellen Zahlen vor. Zu Beginn hebt er hervor, dass man dankbar ist, dass die Übernahme von der AWO sowohl für die Kinder als auch für das Personal reibungslos abgelaufen ist. Im Allgemeinen ist die Zusammenarbeit mit der AWO sehr angenehm. In der Einrichtung sind bauliche Maßnahmen notwendig, u.a. gibt es für die 22 mitarbeitenden keinen Personalraum.

Bürgermeister Krügel ist ebenso dankbar, dass das Personal ungeachtet der schwierigen und unklaren Situation die Einrichtung nicht verlassen hat. Wichtig ist, dass die Einrichtung weiterhin an diesem Standort bleibt, trotz der befristeten Mietverträge.

TOP 6 Grundschulstandort Bad Ems

Bürgermeister Krügel teilt dem Ausschuss mit, dass perspektivisch ein neuer Standort für eine Grundschule benötigt wird.

Herr Zaun führt aus, dass Eltern nach dem Ganztagsförderungsgesetz ab dem Jahr 2026 einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung mit Ausnahme von 4 Wochen haben. Die Räumlichkeiten der Freiherr-vom-Stein Grundschule sind ausgelastet. Die Aufstellung von Containern ist aufgrund der Lage nicht umsetzbar. Darüber hinaus wird aufgrund des sanierungsbedürftigen Bestandsgebäudes der Ernst-Born-Schule und fehlenden Raumkapazitäten für eine Ganztagschule derzeit von Seiten der Verbandsgemeindeverwaltung der Neubau einer Schule mit Ganztagsbetreuung geprüft.

Bürgermeister Krügel merkt abschließend an, dass zwar die Stadt Bad Ems für die Angelegenheit nicht primär zuständig ist, man dennoch wichtige Impulse mitgeben kann.

TOP 7 Seniorenangelegenheiten

Bürgermeister Krügel erklärt, dass im Zuge der Ertüchtigung des alten Rathauses Angebote für Senioren erarbeitet werden sollen.

Auf Nachfrage von Frau Redert, ob das alte Rathaus barrierefrei ertüchtigt wird teilt Bürgermeister Krügel mit, dass bei der Planung und Umsetzung eine Barrierefreiheit berücksichtigt wird.

TOP 8 Verschiedenes

Herr Schneider fragt an, wann das Kleinspielfeld auf dem Hasenkümpel fertiggestellt wird. Bürgermeister Krügel führt aus, dass das Spielfeld mit Kunstrasen saniert wurde und im Frühjahr freigegeben wird. Die gesamten Kosten belaufen sich auf ca. 20.000€.

Vorsitzender

Schriftführer/in